

Überflutungen

*anlässlich der Reaktorkatastrophe
in Fukushima*

Der Horizont spülte
Entfernungen heran, ach
dieser Tag sollte die Küste der
Gewissheiten übersteigen.

Und jetzt noch: Zu langsam
fließen die Traurigkeiten ab,
die Erinnerung haftet an
den Geräuschen unserer
Atmung, zweifacher Klang.

Vorn, wo Sturm die Hoffnungen
flutete, wächst kein Gras
drüber,

nur weiter hinten, da
sind die Grabflächen kleiner
gemacht, passend für unsere Sätze.

Herbst: der Film

Unten ein Blattwirbel, am Himmel
ein Donnerrollen, rollende Wolken.
Vollgas da oben, die
Sattelschlepper des Nordens
auf dem Weg von Rotterdam
nach Stockholm.

Bis Stralsund ein
Windjammern und Schauern.
Transitgebühren oben, unten
das Wissen um Kastanien,
überschwemmte Keller, die
geheimen Entladungen.

Die Nacht springt zur Seite.

Unten Rost und
Bartwuchs. Der Morgen
schippt Grau. Wenn sich
Gedanken verflüssigen, stippt er
nasses Holz hinein. Nass in Nass:
So entsteht Nebel.

Oben schaltet der November
auf Fernlicht. Unten wird
Leere sichtbar, auch sie
eine Redensart der Kälte,
Der Film endet,
wie er begann.

Drei Fragen zur Lyrik

Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Es war Rilke, der mich im Deutschunterricht sehr beeindruckte. Auch Freunde beschäftigten sich mit Lyrik. Und so brachten wir kleine Heftchen mit selbstverfassten (pubertären) Gedichten heraus. Als wir sie als peinlich empfanden, verbrannten wir sie auf einer Waldlichtung, eine poetische Aktion, die schon damals die Polizei auf den Plan rief. Es war das Jahr 1979 oder 1980. Aufgrund der ausgetrockneten Wälder würde ich heute von so etwas abraten.

Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?

Lyrik fördert auf dem Gebiet der Sprache eine Offenheit für Neues, die ich unserer Gesellschaft insgesamt wünsche.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

Erstmal blamiere ich mich mit ihnen vor Publikum. Dabei fallen mir die Mängel auf.

Kurzvita:

Ralf Burnicki (geb. 1962), Promotion in politischer Philosophie, Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller*innen (VS), Mitherausgeber des Literaturmagazins „Tentakel“. Schwerpunkt des literarischen Schaffens ist politische Lyrik. Diverse Gedichtbände, zuletzt: Lichtaspirin, Verlag Edition AV (2022).

Kontakt:

<https://liron.nrw/person/burnicki-ralf>
Mail: burnicki@yahoo.de